

Lehrerfortbildung am Mittwoch, den 27. Januar 2016
 „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Praxis

Teil 1	Einführung
15:00 – 15:30	Begrüßung, Rahmung und Einblicke Was ist und bietet Ihnen die SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz? Karola Braun-Wanke, Projektleiterin Bettina Tacke, Projektmanagerin Forschungszentrum für Umweltpolitik, Freie Universität Berlin
Teil 1 15:30 – 16:45 <i>P a u s e</i> Teil 2 17:15 – 18.30	Nachhaltigkeit lernen in Stationen <i>Es können zwei der drei Station im Wechsel besucht werden. Eine Station dauert 75 Minuten mit einer Pause dazwischen.</i> In drei praktischen Stationen lernen Sie in Grundzügen Projekte, außerschulische Lernorte, fächerübergreifende Konzepte und Methoden kennen, die Ihre Schüler befähigen sollen, in globalen Zusammenhängen zu denken und Handlungsalternativen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu entwickeln. Alle präsentierten Stationen werden im Programm der SchülerUni angeboten und können für Ihre Klasse gebucht werden.
Lernstation 1	Vom Korn zum Brot und dann ab in die Tonne ?
<p>Deutschland gilt als das „Brotland“. Rund 300 Brotsorten sind hierzulande bekannt, dazu über 1.200 Varianten an Kleingebäck. Rund 99 Prozent der Bundesbürger kaufen regelmäßig Brot. Insgesamt landen aber in Deutschland fast 20 Prozent der produzierten Backwaren nicht auf dem Teller, sondern in der Tonne. In unserem Workshop wollen wir gemeinsam auf Ursachenforschung gehen. Anhand eines Filmausschnittes des Dokumentarfilms „Taste the Waste“ und der Betrachtung der einzelnen Schritte entlang der Lebensmittelkette vom Korn bis zum Brot, gehen wir dem Nahrungsmittel auf den Grund. Wir entdecken und sortieren Saatgut, mahlen Mehl und lernen Rezepte kennen, wie man „altes“ Brot vor der Tonne retten kann. Wir gehen den Fragen nach: Weshalb wird mit dem beliebtesten Lebensmittel so verschwenderisch umgegangen? Wie hängen volle Regale kurz vor Ladenschluss und unser Verlangen nach einer ständigen Verfügbarkeit von frischem Brot damit zusammen? Was hatte es eigentlich mit den „Brotunruhen“ in Kamerun und anderen afrikanischen Ländern auf sich, und welche Rolle spielt hierbei die weltweite Verschwendung von Brot und anderen Getreideprodukten? Das Thema Lebensmittelverschwendung am Beispiel Brot eignet sich für den Biologie-, Geographie- und Lebenskundeunterricht, aber auch für das Fach „Lernen in Globalen Zusammenhängen“. Alle Teilnehmenden erhalten eine Handreichung und Unterrichtsmaterialien zum Thema „Teller statt Tonne“.</p> <p><i>Lotte Heerschop und Isabel Pleisnitzer Schulprojekt "Teller statt Tonne"</i> <i>Slow Food Deutschland gemeinnützige UG</i></p>	

Lernstation 2 Mein kleiner Weltacker - Wie viel Acker(boden) braucht der Mensch? -

Böden sind eine wichtige Grundlage unseres Lebens. Der Boden ist vielfältig: er ernährt uns, speichert Grundwasser, beherbergt viele Pflanzen und Tiere und speichert große Mengen an Kohlenstoff. In Zeiten des fortschreitenden Klimawandels und einer wachsenden Weltbevölkerung sind intakte und fruchtbare Böden unsere Überlebensgrundlage. Doch mit der zunehmenden Verstädterung, der Versiegelung von Flächen, der Übernutzung und Überdüngung von Böden, verlieren wir weltweit immer mehr fruchtbaren Boden. In dieser Lernstation spüren wir dem Thema Bodennutzung im Kontext einer wachsenden Weltbevölkerung nach. Was macht Boden aus und wie wirkt sich unser Konsumverhalten auf den Boden aus? Wie viel Acker brauchen wir für ein Schnitzel, eine Kartoffel oder eine Jeans? Wir wecken Ihren Forschergeist und ermitteln Ihren persönlichen Flächenabdruck und vergleichen diesen mit dem Flächenverbrauch in anderen Ländern. Die Lernstation bietet vielfältige methodische Anregungen im Sinne des Globalen Lernens, um sich den Themen Nachhaltigkeit und Welternährung zu nähern. Naturwissenschaftliche und entwicklungspolitische Fragestellungen ergänzen sich zu einer differenzierten Reflexion der eigenen Lebensweise. Das Bildungsangebot ist für den fächerübergreifenden Unterricht gestaltet und kann durch den Besuch des außerschulischen Lernortes „Mein kleiner Weltacker“ in Marzahn-Hellersdorf ergänzt werden.

Daniel Diehl, 2000 m² Weltacker, Berlin

Lernstation 3 Das globale Klassenzimmer – Nachhaltiger Konsum leicht gemacht

Im Supermarkt, auf dem Markt oder im Kaufhaus entscheiden wir Tag für Tag, wofür wir unser Geld ausgeben und üben damit einen Einfluss darauf aus, was und wie produziert wird. Wie wir leben ist wichtig für unsere Identität: wir definieren uns über unseren Lebensstil, unseren Konsum, unsere Werte und Gewohnheiten. All dies findet Ausdruck in den Produkten und Gütern, die wir konsumieren. Im globalen Klassenzimmer kommunizieren wir Hintergründe und Wissen über geprägten Konsum und Produktionsmuster und diskutieren über die Notwendigkeit und Möglichkeiten eines nachhaltigen Lebens- und Konsumstils. Im Fokus stehen die Themen Bekleidung, Ernährung, Gärten und Klimawandel. Anschaulich und kritisch gehen wir der Frage nach, was eigentlich ein „gutes Leben“ ausmacht.

In der Lernstation entwerfen wir einen (Modell)Schulgarten, der sich im Besonderen für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit und die globale Kommunikation eignet. Dabei werden mithilfe von Zeichnungen und Piktogrammen Inhalte (z.B. Gemüse- und Obstanbau, Klimawandel, Biodiversität, Wasser, Boden) und Methoden dargestellt und wir diskutieren Möglichkeiten der globalen Vernetzung. wie u.a. die Möglichkeit Gartenthemen im Rahmen einer Nord-Süd-Schulpartnerschaft zu behandeln oder Schulgartenpartnerschaften zu entwickeln.

Ulrich Nowikow, GRÜNE LIGA Berlin

Teil 3 Get together mit Diskussion

18:30 – ca. 18:45

Verbindliche Anmeldung unter bettina.tacke@fu-berlin.de



**Ort: Freie Universität Berlin, Seminarzentrum, Otto-von-Simson-Straße 26,
14195 Berlin, U-Bahnhof: Thielplatz oder U-Bahnhof Dahlem Dorf**

Hiermit melde ich mich verbindlich zur kostenlosen Lehrerfortbildung am
27.1.2016 im Rahmen der SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz an.

Lehrkräfte, die an der Lehrerfortbildung teilnehmen, werden bei der Anmeldung
zur **SchülerUni vom 29.2. bis 4.3.2016** besonders berücksichtigt. Eine Teilnah-
mebescheinigung kann auf Wunsch ausgestellt werden.

Vorname, Name	
Name der Schule	
Adresse der Schule	
Email Adresse privat Telefonnummer/Handynummer (privat)	

Datum, Unterschrift

Kontakt:

Karola Braun-Wanke & Bettina Tacke
Freie Universität Berlin
Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU)
Ihnestr. 22, 14195 Berlin
Tel. 030 838 51 599
E-Mail: bettina.tacke@fu-berlin.de;
www.fu-berlin.de/schueleruni